

Böhm-Kabeltechnik-Team siegte

14 Mannschaften beteiligten sich am Benefiz-Kleinfeldturnier. Großzügige Spenden für Suchtvorbeugung und Sprachförderung für auffällige Kinder

Sümmern. Im vergangenen Jahr organisierte die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Naust Hunecke und Partner zum ersten Mal ein Kleinfeldturnier für einen guten Zweck in der PratoBelli Cantuccini-Arena in Sümmern, mit großem Erfolg.

99 Tore bei Kleinfeldturnier für gute Zwecke erzielt

Jetzt fand an gleicher Stelle die im vergangenen Jahr bereits angekündigte Wiederholung statt. Während am ersten Turnier insgesamt acht Mannschaften teilnahmen, so waren es in diesem Jahr bereits 14 Mannschaften aus Firmen, Organisationen und Vereinen, die bei guter Stimmung für den guten Zweck kickten. Die Mannschaften schenkten sich nichts und lieferten sich zum Teil harte Zweikämpfe. Dabei stand jedoch der eigene Sieg an zweiter Stelle, galt es doch, Tore für einen guten Zweck zu schießen. Jedes Tor war dabei 25 Euro wert. Am Ende konnte Turnier-Initiator Bernhard Widmann, einer der acht Partner von Naust Hunecke und Partner, 99 Tore verzeichnen. Spontan rundete Widmann das Ergebnis auf, so dass am Ende 3000 Euro für zwei Projekte zur Verfügung standen.

Je 1500 Euro gingen an die Caritas und an die Grundschule Wiesengrund. Für die Caritas nahm Joachim Peters, Leiter der Familienberatung, den symbolischen



Bernhard Widmann von Naust Hunecke und Partner übergab Schecks über je 1500 Euro an den Leiter der Familienberatung der Caritas, Joachim Peters (li.) und an die Leiterin der Grundschule Wiesengrund, Anja Ihme (Mitte). FOTO: ANDRÉ GEITZ

Scheck dankend entgegen. „Das Geld werden wir für unser Projekt „Chameleon“ verwenden, so Peters. Das Projekt gilt der Betreuung von Kindern aus suchtbelasteten Familien. Ziel des Projektes sei es, den Kindern durch gemeinsame Mahlzeiten und gemeinsames Spiel ein Stück Normalität zu vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt läge auf der Suchtprävention. Durch gezielte Aufklärung wolle man den Kindern ein Gespür für die Gefährlichkeit der Suchtstoffe vermitteln, denen sie zu Hause ausgesetzt sind und sie so davor bewahren, eben-

falls in die Sucht abzugleiten, erklärte Joachim Peters.

Auch Anja Ihme, Leiterin der Grundschule Wiesengrund freute sich sichtlich über die Spende von 1500 Euro. In der Grundschule wird das Geld für ein Sprachcamp für sprachauffällige Kinder benötigt. Für die Grundschule ist das Camp die Konsequenz aus dem verpflichtenden Sprachtest vor der Einschulung. 42 Kinder warteten im Augenblick auf den Beginn des Camps, so Ihme.

Investiert werden soll hauptsächlich in Material und Personal, auch im Rahmen des herkunfts-

sprachlichen Unterrichts. Unter anderem seien auch Sprachscouts für die Kinder geplant. Widmann betonte noch einmal ausdrücklich, dass es nie wichtig genug sein könne, sich um die Belange der Kinder zu kümmern und verwies dabei auch auf den demografischen Wandel der Gesellschaft.

Sportlicherseits konnte, wie im Vorjahr, die Mannschaft von Böhm Kabeltechnik den ersten Platz für sich verbuchen, gefolgt vom Gastgeber Naust Hunecke und Partner auf dem zweiten Platz. Einen guten dritten Rang belegte das Team von HJS. (ag)